

Empfehlungen zur frühzeitigen Behandlung von sexuell übertragbaren Infektionen (STI) durch erstbehandelnde Ärztinnen und Ärzte: Klinisches Vorgehen bei Beschwerden im Genitalbereich¹

Autor: Arbeitsgruppe «Sexuell übertragbare Infektionen»², im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit.

Das Dokument wurde den folgenden Fachgesellschaften/ Kommissionen zur Begutachtung vorgelegt:

- Eidgenössische Kommission für Aidsfragen EKAF
- Fachkommission Klinik und Therapie HIV/Aids FKT
- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH
- Kollegium für Hausarztmedizin KHM
- Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie SGDV
- Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG
- Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie
- Schweizerische Gesellschaft für Urologie SGU

Juli 2011

¹ Die Empfehlungen geben einen Überblick zu Diagnose und Therapie von sexuell übertragbaren Infektionen und verstehen sich nicht als abschliessend.

² Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Frank Bally, Service des maladies infectieuses, Institut Central des Hôpitaux Valaisans
Barbara Bertisch, Infektiologie KSSG
Siegfried Borelli, Dermatologie Stadtspital Triemli
Hansjakob Furrer, Infektiologie Inselspital
Gilbert Greub, Mikrobiologie CHUV
Annette Kuhn, Urogynäkologie Inselspital
Stefan Neuner, FMH Innere Medizin
Daniel Oertle-Meyer, HIV-Spezialist FMH
Catherine Ritter, médecin, Konsultantin
Laurence Toutous Trelu, Dermatologie, HUG

Empfehlungen

Ziel: Möglichst rasch mit einer geeigneten, wirksamen Behandlung beginnen, um Komplikationen und Übertragungsrisiken vorzubeugen.

Für die Empfehlungen wurde von mindestens zwei Konsultationen ausgegangen:

- Erste Konsultation: Anamnese, körperliche Untersuchung, (Verdachts-) Diagnose, Probenahme und eventuell Verschreibung (einschliesslich für den Partner) oder Verabreichung einer ersten Behandlungsdosis in der Praxis. Falls es sich um eine i.m. Injektion handelt (zum Beispiel: Ceftriaxon) oder um eine orale Einzeldosis, ist das Medikament vorzugsweise in der Praxis zu verabreichen bzw. die Einnahme zu beobachten.
- Zweite Konsultation: Ergebnis mitteilen, Entwicklung verfolgen, Behandlung verschreiben, Besprechung der Präventionsmassnahmen und Betreuung des Partners/der Partnerin.
- Das Gespräch und die Betreuung des Partners/der Partnerin bzw. der Partner erfolgen während dieser zwei Konsultationen oder separat. Im Allgemeinen wird dieselbe Behandlung dem Partner/der Partnerin innerhalb kurzer Frist verschrieben (weniger als 1 Woche).
- Je nach Ätiologie sind Kontrollen in einem gewissen Abstand von der Diagnose indiziert. Zusätzliche Konsultationen sind somit möglicherweise sinnvoll.

Ein empirischer Ansatz (Behandlung beim Vorliegen entsprechender klinischer Kriterien, aber ohne Labortests) kann in folgenden Situationen in Betracht gezogen werden:

- Klare Diagnosekriterien für eine bestimmte Ätiologie (erste Episode einer Vaginitis, Pedikulose, klare klinische und lokale Symptome oder andere Kriterien nach Erfahrung des Arztes)
- Behandlung des Partners/ der Partnerin (Rezept ohne Arztbesuch)

Meldepflicht

Eine Meldepflicht durch die Arztpraxis und das Labor besteht für: *Neisseria gonorrhoea*, *Treponema pallidum*, Hepatitis A, B und C, HIV/Aids.

Eine Meldepflicht nur für das Labor besteht für: *Chlamydia trachomatis*.

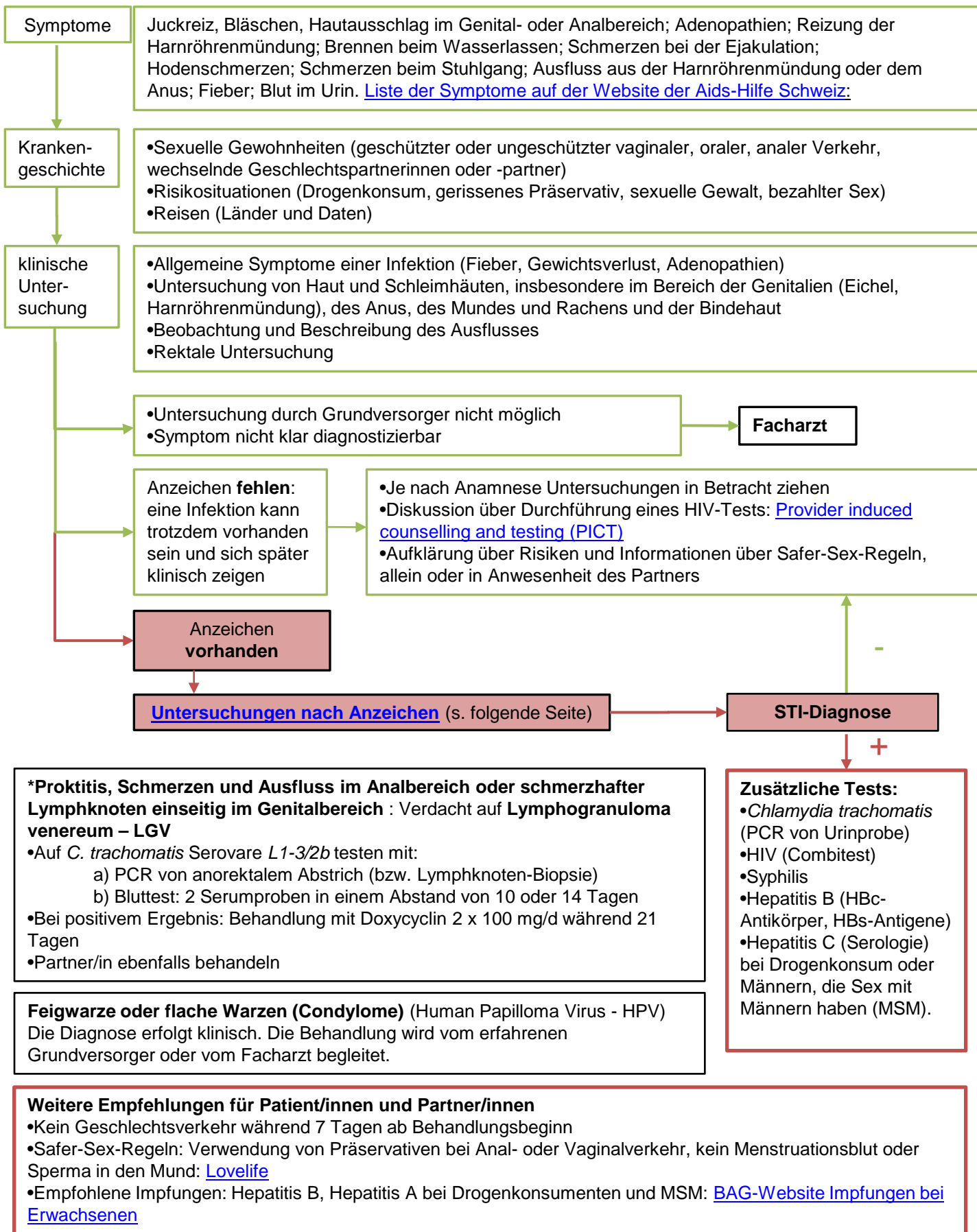
Fachärztliche Behandlungszentren

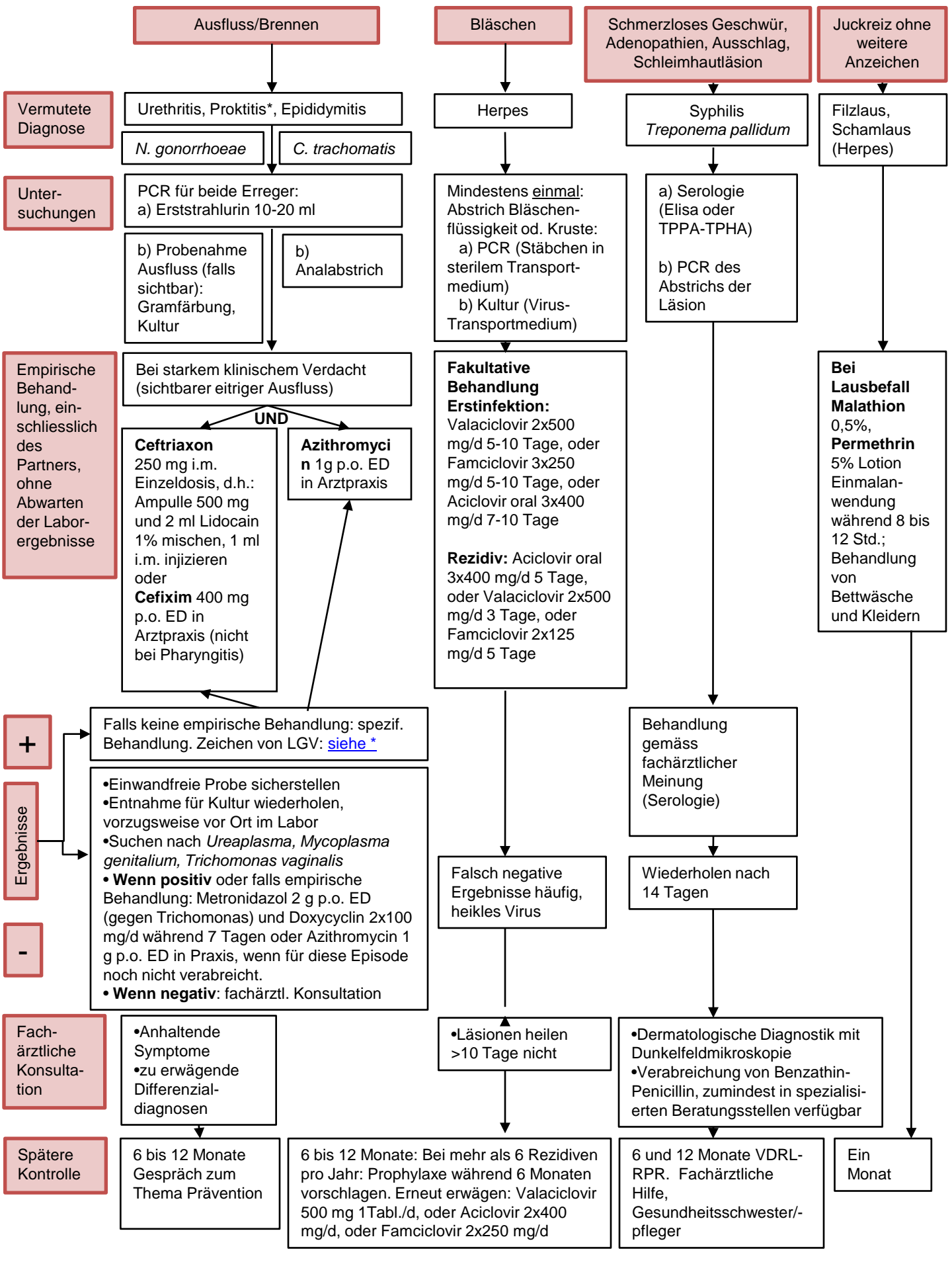
Es wird empfohlen, dass jede Arztpraxis über Informationen zu den fachärztlichen Behandlungszentren und Arztpraxen in der Nähe verfügt:

- Arztpraxen (Dermatologen und Venerologen, Infektionlogen, Gynäkologen)
Link zur FMH: <http://www.doctorfmh.ch/search.cfm>
- Fachärztliche Behandlungszentren: Eine nicht abschliessende Liste ist als Beispiel im Anhang zu finden.

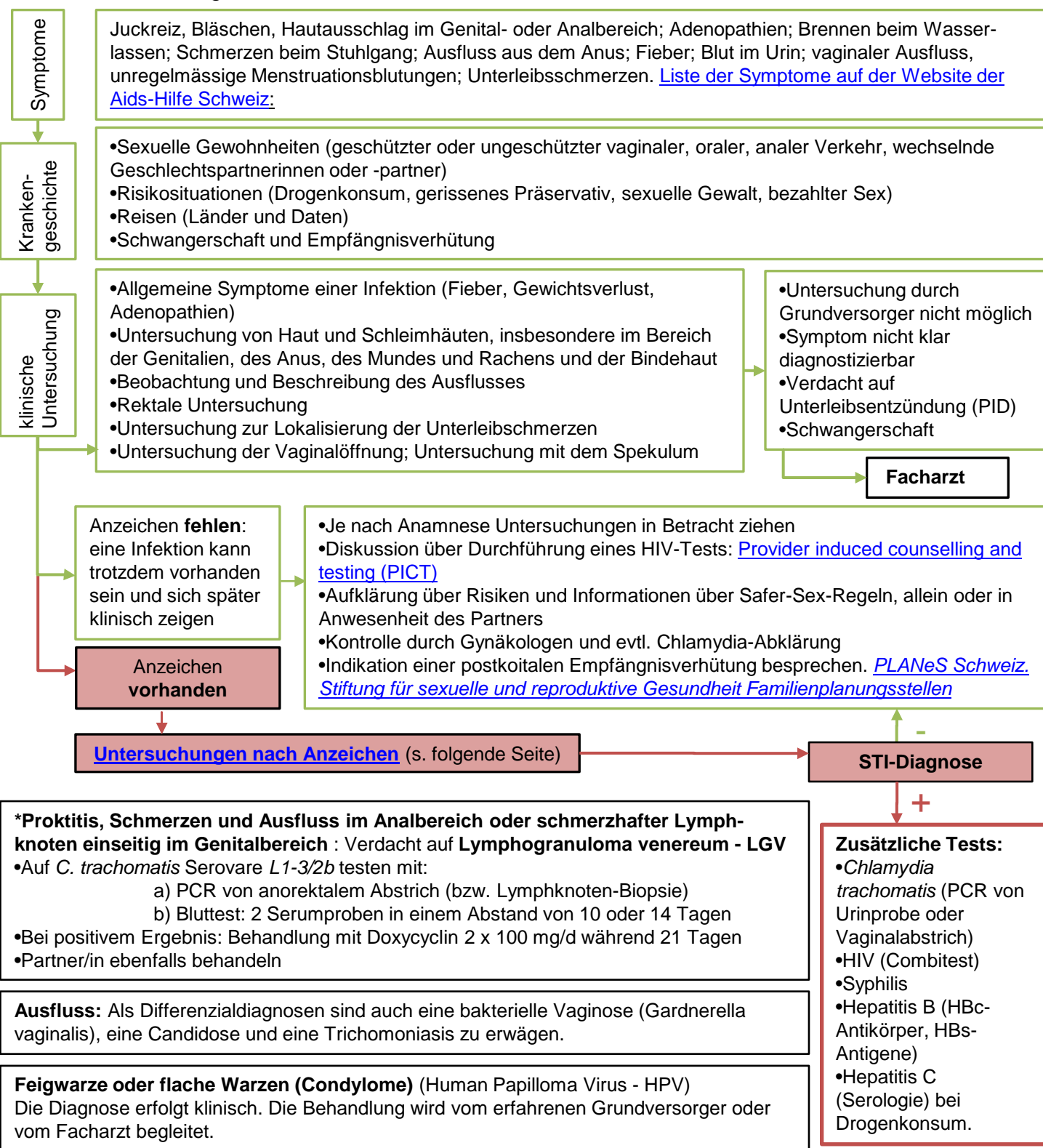
Die Empfehlungen sind nach Geschlecht getrennt aufgeführt.

Algorithmus Mann: «Bei Juckreiz, Brennen oder Ausfluss zum Arzt»



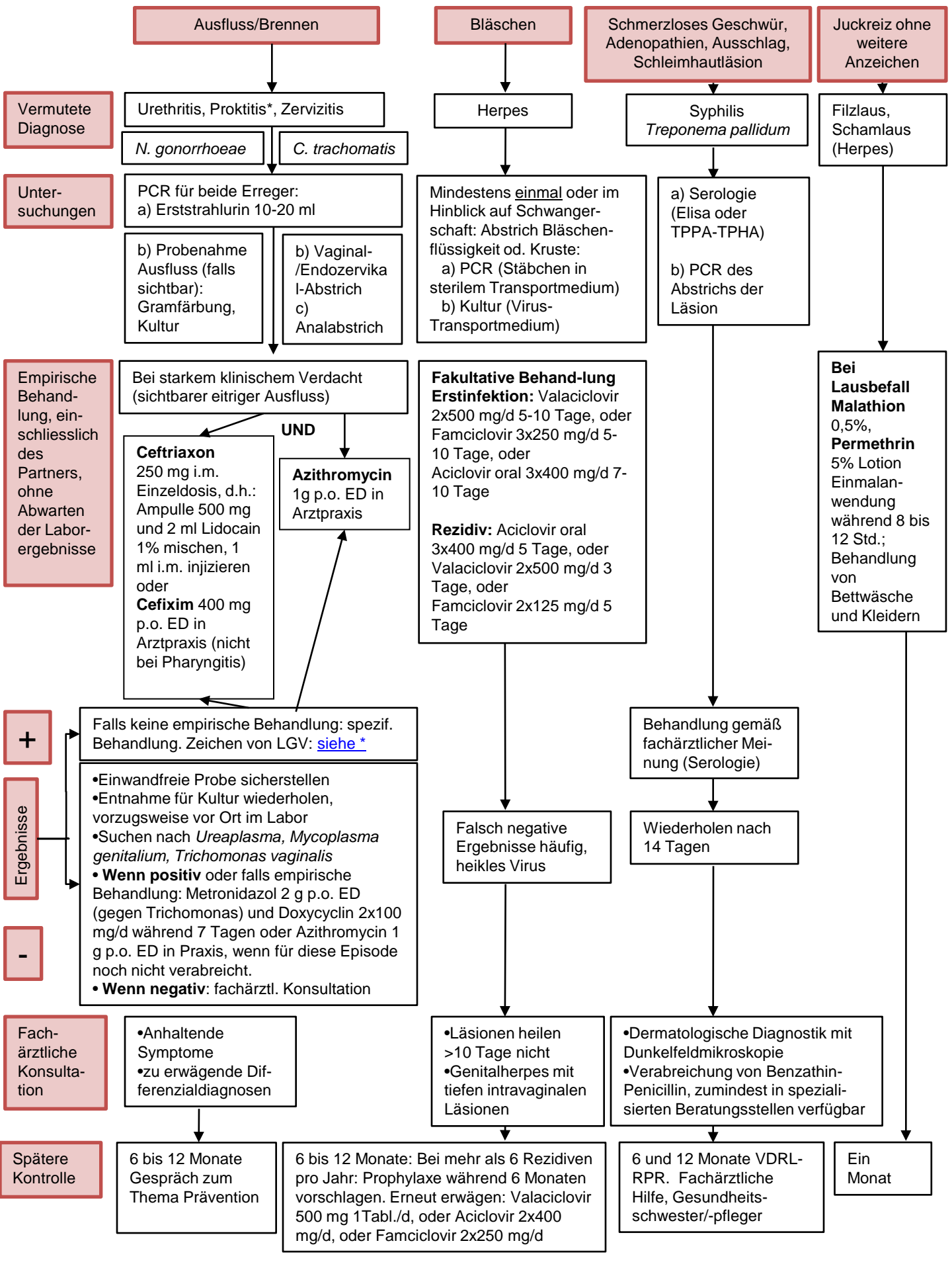


Algorithmus Frau: «Bei Juckreiz, Brennen oder Ausfluss zum Arzt»



Weitere Empfehlungen für Patient/innen und Partner/innen

- Kein Geschlechtsverkehr während 7 Tagen ab Behandlungsbeginn
- Safer-Sex-Regeln: Verwendung von Präservativen bei Anal- oder Vaginalverkehr, kein Menstruationsblut oder Sperma in den Mund: [Lovelif](#)
- Empfohlene Impfungen: Hepatitis B, Hepatitis A bei Drogenkonsumenten, ggf. HPV: [BAG-Website Impfungen bei Erwachsenen](#)
- Empfängnisverhütung
- Sicherstellen, dass ein gynäkologische Kontrolle erfolgt



Ausfluss/Brennen

Vermutete Diagnose

Untersuchungen

Empirische Behandlung, einschliesslich des Partners, ohne Abwarten der Laborergebnisse

+

Ergebnisse

-

Fachärztliche Konsultation

Spätere Kontrolle

Bläschen

Schmerzloses Geschwür, Adenopathien, Ausschlag, Schleimhautläsion

Juckreiz ohne weitere Anzeichen

Urethritis, Proktitis*, Zervizitis
N. gonorrhoeae | C. trachomatis

PCR für beide Erreger:
a) Erststrahlurin 10-20 ml
b) Probenahme Ausfluss (falls sichtbar): Gramfärbung, Kultur
b) Vaginal-/Endozervika I-Abstrich
c) Analabstrich

Bei starkem klinischem Verdacht (sichtbarer eitriger Ausfluss)

Ceftriaxon
250 mg i.m. Einzeldosis, d.h.: Ampulle 500 mg und 2 ml Lidocain 1% mischen, 1 ml i.m. injizieren oder **Cefixim** 400 mg p.o. ED in Arztpraxis (nicht bei Pharyngitis)

Azithromycin
1g p.o. ED in Arztpraxis

Falls keine empirische Behandlung: spezif. Behandlung. Zeichen von LGV: [siehe*](#)

- Einwandfreie Probe sicherstellen
- Entnahme für Kultur wiederholen, vorzugsweise vor Ort im Labor
- Suchen nach *Ureaplasma*, *Mycoplasma genitalium*, *Trichomonas vaginalis*
- Wenn positiv oder falls empirische Behandlung: Metronidazol 2 g p.o. ED (gegen Trichomonas) und Doxycyclin 2x100 mg/d während 7 Tagen oder Azithromycin 1 g p.o. ED in Praxis, wenn für diese Episode noch nicht verabreicht.
- Wenn negativ: fachärztl. Konsultation

•Anhaltende Symptome
•zu erwägende Differenzialdiagnosen

6 bis 12 Monate Gespräch zum Thema Prävention

6 bis 12 Monate: Bei mehr als 6 Rezidiven pro Jahr: Prophylaxe während 6 Monaten vorschlagen. Erneut erwägen: Valaciclovir 500 mg 1Tabl./d, oder Aciclovir 2x400 mg/d, oder Famciclovir 2x250 mg/d

Herpes
Mindestens einmal oder im Hinblick auf Schwangerschaft: Abstrich Bläschenflüssigkeit od. Kruste:
a) PCR (Stäbchen in sterilem Transportmedium)
b) Kultur (Virus-Transportmedium)

Fakultative Behandlung
Erstinfektion: Valaciclovir 2x500 mg/d 5-10 Tage, oder Famciclovir 3x250 mg/d 5-10 Tage, oder Aciclovir oral 3x400 mg/d 7-10 Tage
Rezidiv: Aciclovir oral 3x400 mg/d 5 Tage, oder Valaciclovir 2x500 mg/d 3 Tage, oder Famciclovir 2x125 mg/d 5 Tage

Falsch negative Ergebnisse häufig, heikles Virus

•Läsionen heilen >10 Tage nicht
•Genitalherpes mit tiefen intravaginalen Läsionen

Syphilis
Treponema pallidum
a) Serologie (Elisa oder TPPA-TPHA)
b) PCR des Abstrichs der Läsion

Behandlung gemäß fachärztlicher Meinung (Serologie)

Wiederholen nach 14 Tagen

•Dermatologische Diagnostik mit Dunkelfeldmikroskopie
•Verabreichung von Benzathin-Penicillin, zumindest in spezialisierten Beratungsstellen verfügbar

6 und 12 Monate VDRL-RPR. Fachärztliche Hilfe, Gesundheitschwester/-pfleger

Filzlaus, Schamlaus (Herpes)

Bei Lausbefall
Malathion 0,5%, **Permethrin** 5% Lotion Einmalanwendung während 8 bis 12 Std.; Behandlung von Bettwäsche und Kleidern

Ein Monat

Referenzen

- Bally, F., & Troillet, N. (2006). Diagnostic et prise en charge de l'urétrite. *Rev Med Suisse*, 2(82), 2282-2286.
<http://titan.medhyg.ch/mh/formation/article.php3?sid=31686>
- BAG (2010). Nationales Programm HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (NPHS) 2011-2017. Download unter:
http://www.bag.admin.ch/hiv_aids/05464/05465/index.html?lang=de
- Canada, A. d. I. s. p. (2008). Canadian Guidelines on Sexually Transmitted Infections. Retrieved 10. January 2011:
<http://titan.medhyg.ch/mh/formation/article.php3?sid=31686>
- CDC. (2010). Sexually Transmitted Diseases Treatment Guidelines, 2010. *MMWR Morb Mortal Wkly Rep*, 59 (N° RR-12).
<http://www.cdc.gov/mmwr/pdf/rr/rr5912.pdf>
- Kaelin, U., Laupera, U., & Lautenschlager, S. (2009). Urethritis. *Schweiz Med Forum*, 9(6), 121-124.
http://www.medicalforum.ch/pdf/pdf_d/2009/2009-06/2009-06-186.PDF
- Laetsch Semadeni, B., & Lautenschlager, S. (2009). Differentialdiagnose der genitalen Ulzera. Teil 1: Infektiöse Ursachen. *Schweiz Med Forum*, 9(3), 45-49.
http://www.medicalforum.ch/pdf/pdf_d/2009/2009-03/2009-03-418.PDF
- Lautenschlager, S. (2003a). Bakteriell bedingte Geschlechtskrankheiten: Teil 1. *Medicalforum Schweiz*, 38, 898-903.
http://www.medicalforum.ch/d/set_archiv.html
- Lautenschlager, S. (2003b). Bakteriell bedingte Geschlechtskrankheiten: Teil 2. *Medicalforum Schweiz*, 39, 927-931.
http://www.medicalforum.ch/d/set_archiv.html
- Lautenschlager, S. (2009). Sexuell übertragbare Infektionen. Steigende Inzidenz in den letzten zehn Jahren. *Medicalforum Schweiz*, 9(3), 39.
http://www.medicalforum.ch/pdf/pdf_d/2009/2009-03/2009-03-201.PDF
- Pellicciotta, L., & Toutous-Trellu, L. (2010). Les urétrites. *Stratégies et Recommandations, Médecine de premier recours, HUG*.
http://premier-recours.hug-ge.ch/_library/strategies_recommandations/LESURETRITES2010.pdf

Websites

- <http://www.aids.ch/d/information/geschlechtskrankheiten.php#FAQ5>
<http://www.iusti.org/>
<http://www.iusti.org/regions/europe/euroguidelines.htm#Current>: guidelines
<http://www.bashh.org/>

Anhang

Fachärztliche Behandlungszentren

Die Liste ist nicht abschliessend. Für Informationen zu den Leistungen der Beratungsstellen für Schwangerschaft, Familienplanung, Sexualität und sexuell übertragbare Infektionen (u.a. HIV/Aids) Siehe auch Website: www.isis-info.ch

Stadt Fachärztliche Behandlungszentren

Aarau Kantonsspital Aarau AG
Dermatologie
Haus 6
Tellstrasse
5001 Aarau
Tel. 062 838 69 52

Basel Dermatologische Poliklinik
Universitätsspital Basel
Petersgraben 4
4031 Basel
Tel. 061 265 40 80

Bern Universitätsklinik für Infektiologie, Inselspital, Poliklinik
Auch anonyme Test- und Beratungsstelle HIV/Syphilis
Anmeldung:
Tel. 031 632 2525

Universitätsklinik für Dermatologie, Inselspital Poliklinik
Tel. 031 632 22 18

Universitätsklinik für Gynäkologie, Inselspital
Tel. 031 632 16 01

Genf Policlinique de dermatologie
Tel. 022 3729423

Consultation ambulatoire maladies infectieuses
Tel. 022 3729617

Consultation de proctologie de l'Hôpital Cantonal
Tel. 022 372 79 34

Infirmières de santé publique
Tel. 022 3729 456 dermatologie.isp@hcuge.ch

Programme Adolescents et Jeunes Adultes
Département de l'Enfant et de l'Adolescent
& Département de Médecine Communautaire, de Premier
Recours et des Urgences
Hôpitaux Universitaires de Genève
87, Boulevard de la Cluse
CH-1211 Genève 14

Tél +41 (0)22 372 33 87 secr.
Fax +41 (0)22 372 33 88
www.hug-ge.ch/jeunes

Lausanne Service de dermatologie et vénéréologie
Avenue de Beaumont 29, CHUV
1011 Lausanne
Tél 021 314 04 00
Consultation ambulatoire
Maladies infectieuses – CHUV
Bugnon 48, 1011 Lausanne
Tél 021 314 10 22

Consultation anonyme du sida
Policlinique de médecine
Rue du Bugnon 44
1011 Lausanne
021 314 49 17

Unité multidisciplinaire de santé des adolescents
CHUV
1011 Lausanne
TEL: 41(0)21 314 37 60 FAX: 41(0)21 314 37 69

Luzern Dermatologie
Kantonsspital Luzern
6000 Luzern 16
Tel. 041 205 52 25

St. Gallen Infektiologische Sprechstunde
Kantonsspital St. Gallen, Haus 22
Rorschacherstrasse 95
9007 St. Gallen
Tel. 071 494 10 28

Dermatologie
Kantonsspital St.Gallen
Rorschacher Strasse 95, Haus 31
9007 St.Gallen
Tel. 071 494 19 95

Wallis Consultation des maladies infectieuses
Institut Central des Hôpitaux Valaisans
Av du Grand-Champsec 86
1951 Sion
Tel. 027 602 4780

Möglichkeit zu anonymer Konsultation für Tests und
Behandlung von STI

Zürich Dermatologisches Ambulatorium Stadtspital Triemli Zürich
Herman-Greulich-Str. 70
8004 Zürich
Tel. 044-298 89 00

Dermatologische Poliklinik
Universitätsspital Zürich
Gloriastr. 31
8091 Zürich
Tel. 044-255 31 55

UniversitätsSpital Zürich
Klinik für Infektionskrankheiten und Spitalhygiene
Departement für Innere Medizin
Rämistrasse 100
8091 Zürich, ZH
Téléphone: 044 255 11 11
Téléfax: 044 255 32 91